

„Wir haben einen Blick für das Detail, die Funktionalität und Qualität“

INTERVIEW Die Baldus Medizintechnik GmbH geht in die Offensive: Das Familienunternehmen aus Rheinland-Pfalz möchte nun den globalen Dentalmarkt erobern. Womit und warum, verrät Geschäftsführer Fabian Baldus im Gespräch mit der ZWP-Redaktion.



Der neue Sauerstoff-Lachgas-Mischer Baldus® Analog.

Herr Baldus, die Baldus Medizintechnik GmbH ist seit Kurzem mit eigenen Produkten auf dem dentalen Lachgasmarkt vertreten. Was hat Sie dazu veranlasst?

Die von uns bislang vertriebenen Produkte sind über die letzten Jahrzehnte kaum verändert oder verbessert worden. In den letzten Jahren habe ich jedoch aufgrund des Feedbacks verschiedener Zahnärzte Änderungen vorantreiben wollen. Vor allem aber eine Designänderung musste her, um besser bei den Zahnärzten, genauso aber auch bei den Patienten, punkten zu können. Wir haben einen Blick für das Detail, die Funktionalität und Qualität. Darum sind deutsche Produkte immer noch weltweit gefragt und geschätzt.

Konkretes Ergebnis Ihrer langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Lachgassedierung ist unter anderem das patentierte Baldus® Doppelnasenmasken-Scavengersystem. Was macht Ihr Produkt aus?

Das Herzstück der Lachgassedierung ist das Nasenmaskensystem. Es gibt derzeit keinen europäischen Hersteller für Scavengersysteme. Hier haben wir alle Funktionen und Details genau untersucht. Der Behandler hat jetzt mehr Platz beim Arbeiten als mit anderen Systemen. Die Hygiene ist außerordentlich wichtig, somit haben wir alle Komponenten des Scavengersystems autoklavierbar gemacht. Durch die transparenten Masken ist der richtige Sitz der Maske bestmöglich erkennbar, zudem wird auch sofort die Atmung des Patienten sichtbar. Außerdem bieten wir eine optimierte Passform der Dreiecksnasenmaske an. Mithilfe moderner Fertigungstechniken in Deutschland konnte die Abdichtung verbessert werden. Somit gibt es weniger N₂O-Exposition in den Behandlungsraum – die Raumluftkontamination ist ein wichtiges Thema für Arzt und Praxisteam. Aufgrund des reduzierten Gewichts und des



Fabian Baldus, Geschäftsführer der Baldus Medizintechnik GmbH.

anschmiegsamen Materials gibt es weniger Druckstellen für den Patienten. Doch um alle Verbesserungen aufzuführen, würde es diesen Rahmen sprengen.

Von der Idee bis zur Marktreife – wie lange dauerte die Entwicklung des neuen Lachgassedierungssystems?

Insgesamt haben wir die neuen Systeme fast drei Jahre entwickelt und getestet. Immer, wenn wir gerade dachten, jetzt ist das Schwierigste geschafft, hat ein neues Hindernis auf uns gewartet. Besonders die Entwicklung der Maskensysteme war extrem kompliziert. Allein die Fertigung der Innenmasken ist eine der größten Herausforderungen im deutschen Spritzguss. Es mussten sogar erst Werkzeuge für die Herstellung der Masken entwickelt werden. Die nächste große Herausforderung war die Implementierung der verschiedenen Duftstoffe in den Kunststoff unserer Einweg-Innennasenmasken. Und glauben Sie mir, die deutsche Zertifizierungsstelle für unsere neuen Medizinprodukte hatte noch gar keine Erfahrung mit Duftstoffen in Medizinprodukten. Oder kennen Sie bereits duftende Medizinprodukte? Aber genau das ist heute unser Highlight! Wir können jetzt Innenmasken mit erprobten Düften wie „Happy Apple“, „Chilla Vanilla“ oder „Strawberry Delight“ bieten. Genau das ist es, was viele Zahnärzte die letzten Jahre vermisst haben. Die Nachfrage nach unseren Hightech-Produkten ist groß. In den ersten Stunden der Bekanntmachung sind schon die ersten Produkte versendet worden.

Ebenfalls aus dem Hause Baldus kommt auch der Sauerstoff-Lachgas-Mischer Baldus® Analog. Was sind die Unterschiede zu anderen am Markt erhältlichen Lachgasgeräten?

Die Zahnärzte profitieren von mehr Sicherheit beim Behandeln! Die Bedienung haben wir möglichst einfach gestaltet, so ist die Gefahr einer falschen Bedienung sehr gering. Jeder Griff sitzt daher noch besser. Wir haben das seltene „Ein-Knopf-Prinzip“ verbessert. Das Sedieren mit dem N₂O-O₂-Gemisch geht jetzt ganz einfach von der Hand. Zudem haben wir einen Sicherheitsmechanismus in den analogen Mischer integriert, der bei O₂-Mangel einen Hinweis abgibt. Somit kann der Behandler frühzeitig zum Beispiel auf ein Leerwerden der Flasche reagieren. Wir haben unser Gerät so konzipiert, dass



Das patentierte Baldus® Doppelnasenmasken-Scavengersystem für Kinder und Erwachsene.

eine Oberflächendesinfektion problemlos möglich ist. Weniger Ecken und Kanten bedeuten auch mehr Hygiene!

Wie schätzen Sie aktuell den deutschen Markt für Lachgassedierungen im internationalen Vergleich ein?

Es liegt auf dem deutschen Markt immer noch ein riesiges Potenzial brach. Es sehen zwar immer mehr Zahnärzte die Lachgassedierung als das Instrument für die Behandlung von Angst- und Würgereizpatienten, aber es scheuen sich immer noch viele, diese gute und sanfte Methode anzuwenden. Weltweit wird empfohlen, die Lachgassedierung als Beruhigungsmethode zu präferieren, wie es auch in den Leitlinien der DGKIZ und im Leitfaden des Council of European Dentists (CED) festgehalten ist. In Amerika sediert beispielsweise fast jeder Zahnarzt mit Lachgas.

Wo sehen Sie Ihr Unternehmen im globalen Wettbewerb und warum?

Ganz weit vorne. Mit fortschrittlichster Technik, patentierten Maskensystemen, die bedingungslos auf die Bedürfnisse der Zahnärzte und vor allem auf die Patienten zugeschnitten sind. Mit Qualität, Liebe zum Detail und einem absolut zeitgemäßen Design. Nicht zu vergessen ist unsere Kundennähe. Wir haben viele Stammkunden, die uns seit Jahrzehnten treu sind.

Welche Zukunftspläne hat Ihr Unternehmen?

Wir haben in den letzten Jahren unglaublich viel erreicht. Seit 2015 haben wir eine Großhandlungsgenehmigung für Arzneimittel wie Sauerstoff und Lachgas. Wir haben neue Lachgassysteme geschaffen und zugelassen, Patente auf unsere Erfindungen erhalten und den Bereich der zentralen medizini-

schen Gasanlagen weiter ausgebaut. Wir sind im kompletten deutschsprachigen Raum bekannt. Jetzt geht es darum, unsere Produkte einerseits in Europa, aber auch weltweit zu platzieren. Langfristig haben wir das Potenzial, den Lachgassedierungsmarkt anzuführen. In Zukunft werden noch viele weitere innovative Medizinprodukte der Baldus Medizintechnik GmbH die Anwender auch international erfreuen.

ZUM UNTERNEHMEN

Vielseitig und innovativ

Die Baldus Medizintechnik GmbH wurde 1993 gegründet. Viele Familienmitglieder sind fest im Unternehmen involviert. Seit dem Jahr 2000 ist das Unternehmen ISO-zertifiziert (aktuell ISO 13485). Das Leistungsspektrum umfasst die Herstellung von Lachgassedierungssystemen und Anästhesiegas-Fortleitungssystemen sowie die Planung, Montage, Wartung und den Service von Lachgassedierungssystemen, medizinischen Gasanlagen, USV-Anlagen, Kompressoren, Anästhesiegas-Fortleitungssystemen und Druckluftaufbereitungen. Der Fokus wird auf die Entwicklung und Herstellung von Produkten für die Inhalationssedierung mit Lachgas gelegt.

INFORMATION

Baldus Medizintechnik GmbH

Auf dem Schafstall 5
56182 Urbar
Tel.: 0261 9638926-0
info@lachgassedierung.de
www.baldus-medizintechnik.de
www.lachgassedierung.de